

ECTS Modul – Katalog

Bachelor of Arts – Konservierung und Restaurierung

Fakultät Bauen und Erhalten | Hildesheim

Bachelor of Arts – Konservierung und Restaurierung
Fakultät Bauen und Erhalten | Hildesheim

1.Semester	BK 1-1 6 Credits Projektarbeit 1	BK 1-2 6 Credits Präventive Konservierung 1	BK 1-3 6 Credits Technologie und Materialwissenschaft 1	BK 1-4 3 Credits Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 1	BK 1-5 6 Credits Kunstwissenschaft, Restaurierungstheorie 1	BK 1-6 3 Credits Individuelles Profilstudium 1
2.Semester	BK 2-1 6 Credits Projektarbeit 2	BK 2-2 6 Credits Präventive Konservierung 2	BK 2-3 6 Credits Technologie und Materialwissenschaft 2	BK 2-4 3 Credits Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 2	BK 2-5 6 Credits Kunstwissenschaft, Restaurierungstheorie 2	BK 2-6 3 Credits Individuelles Profilstudium
3.Semester	BK 3-1 6 Credits Projektarbeit 3	BK 3-2 6 Credits Präventive Konservierung 3	BK 3-3 6 Credits Technologie und Materialwissenschaft 3	BK 3-4 3 Credits Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 3	BK 3-5 3 Credits Theorie der Restaurierung, europäische Kunstgeschichte	BK 3-7 6 Credits Konservierung und Restaurierung 1
4.Semester	BK 4-1 6 Credits Projektarbeit 4	BK 4-2 6 Credits Schadensursachen und präventive Konservierung 4	BK 4-3 X Credits Technologie und Materialwissenschaft 4	BK 4-7 12 Credits Konservierung und Restaurierung 2		
5.Semester	BK 5-1 30 Credits Projektarbeit 5, Praxisphase					
6.Semester	BK 6-1 6 Credits Projektarbeit 6	BK 6-4 12 Credits Bachelor-Abschlussarbeit /Wissenschaftliches Arbeiten	BK 6-7 12 Credits Konservierung und Restaurierung 3			

 **Wahlpflichtfach**
 **Pflichtfach**

Modulübersicht: Semester 1 bis 6

1.Semester

[BK 1-1: Projektarbeit 1](#)
[BK 1-2: Präventive Konservierung 1](#)
[BK 1-3: Technologie und Materialwissenschaft 1](#)
[BK 1-4: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 1](#)
[BK 1-5: Kunstwissenschaft, Restaurierungstheorie 1](#)
[BK 1-6: Individuelles Profilstudium 1 / HAWK-Plus](#)

2.Semester

[BK 2-1: Projektarbeit 2](#)
[BK 2-2: Präventive Konservierung 2](#)
[BK 2-3: Technologie und Materialwissenschaft 2](#)
[BK 2-4: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 2](#)
[BK 2-5: Kunstwissenschaft, Restaurierungstheorie 2](#)
[BK 2-6: Individuelles Profilstudium 2 / HAWK-Plus](#)

3.Semester

[BK 3-1: Projektarbeit 3](#)
[BK 3-2: Präventive Konservierung 3](#)
[BK 3-3: Technologie und Materialwissenschaft 3](#)
[BK 3-4: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 3](#)
[BK 3-5: Theorie der Restaurierung, europäische Kunstgeschichte](#)
BK 3-6: Konservierung und Restaurierung 1

4.Semester

[BK 4-1: Projektarbeit 4](#)
[BK 4-2: Schadenursachen und präventive Konservierung 4](#)
[BK 4-3: Technologie und Materialwissenschaft 4](#)
[BK 4-7: Konservierung und Restaurierung 2](#)

5.Semester

[BK 5-1: Projektarbeit 5, Praxisphase](#)

6.Semester

[BK 6-1: Projektarbeit 6](#)
[BK 6-4: Bachelor-Abschlussarbeit / Wissenschaftliches Arbeiten](#)
BK 6-7: Konservierung und Restaurierung 3

BK 1-1: Projekt 1 – Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungsmethoden

Modulart: Wahlpflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 1 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 3
Lehrinhalte	Das Modul BK1-1 Projektarbeit 1 ist eine Blockveranstaltung von zwei aufeinander folgenden Praxiswochen. Sie können je nach Studienrichtung auch semesterübergreifend durchgeführt werden. Die Praxiswochen dienen dazu, praktische Fähigkeiten zu erwerben. Theoretisches Wissen wird angewendet und erweitert bzw. dessen Vermittlung in aufbauenden Vorlesungen vorbereitet. – Vorstellen der Werkzeuge und Materialien in ihren Funktionen und Anwendungsbereichen einschließlich genauer Produktbezeichnungen – Herstellungsrichtlinien für grundlegende Behandlungssubstanzen – Arbeitsplatzbestimmungen, spezifische Sicherheitsanforderungen sowie Bedeutung von Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz – Herstellung und Bewertung von Arbeitsproben nach Anleitung			
Lernergebnisse	– Verstehen der notwendigen Arbeitsplatzausstattung einschließlich Hilfsmittel und Geräten – Kennen, Identifizieren und Verstehen ausgewählter grundlegender Stabilisierungs- und Ergänzungsmaterialien – Anwendungen im Modellversuch, einfache Tätigkeiten			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Praktikum, 12 Monate			
Bemerkungen	<i>Praktikum ist Voraussetzung</i>			

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 1-2: Präventive Konservierung 1 - Grundlagen

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 1 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	– Einführung in die Präventive Konservierung und ihre Bedeutung in unterschiedlichen Bereichen (Archiv/Museum/Denkmalpflege). – Einführung in die Umfeldfaktoren: Grundlagen der Physik, besonders elektromagnetische Strahlung. Auswirkungen der Strahlung sowie weiterer Umfeldfaktoren, wie z.B. (Luft-) Feuchtigkeit, Salzkristallisationszyklen, Verunreinigungen, Mikroorganismen/Insekten auf das Objekt – Einführung in die Dokumentation, Dokumentationsfotografie und Kartierung			
Lernergebnisse	– Kennen von Bedeutung und Grundprinzipien der Präventiven Konservierung. Übertragen auf Objektgruppen in unterschiedlichem Umfeld (Profanbau unterschiedlicher Nutzung, Sakralbau, Museum, Archiv, Magazin) – Typische Degradationsmuster erkennen – diese den Einflüssen des Umfeldes wie der Gebäudesituation, den Lagerungsbedingungen, dem Publikumsverkehr oder der Nutzung zuordnen – Kennen der Dokumentationsgrundlagen			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit			
Voraussetzungen	k.A.			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 1-3: Technologie und Materialwissenschaft 1

Modulart: Pflichtmodul		Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 1 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 7
Lehrinhalte	Technologie 1: – Darstellung, Definition und zeitlich-räumliche Einordnung künstlerisch-historischer Techniken im Kontext der Produktionsbedingungen – Herleitung und Festlegen der Terminologie – Tradition und Innovation auf dem Gebiet der Werkstoffherstellung und -bearbeitung – Werkzeug- und Gerätekunde – praktische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien und Werkstoffen, ihrer sachgerechten Herstellung/Aufbereitung und ihren Bearbeitungsmöglichkeiten				
	Materiallehre 1: – Phänomen Farbe, Wechselwirkungen zwischen Licht und Materie, Farbtheorien – Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Pigmentherstellung – Demonstration einfacher Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen mit Hilfe von Reagenzglasversuchen, thermische und chemische Alterung von Pigmenten – nasschemische und polarisationsmikroskopische Identifizierung von ausgewählten Pigmenten, Einführung in die Lichtmikroskopie (insbes. Polarisationsmikroskopie PLM) – karbonatische und hydraulische Baubindemittel (Kalkkreislauf, Wassergläser, Gips, Zement), Abbindeprozesse, Sol-Gel-Übergänge, Verfestigung – Grundlagen der Elektrochemie, elektrochemische Spannungsreihe – Demonstration elektrolytischer Prozesse (teilweise als Multimedia-Demo) – Metallkorrosion und Patinabildung – Abschlusspraktikum „Pigmentanalytik I“ (Grundpraktikum B.A.), Lösen mit Hilfe von verdünnten Mineralsäuren, nasschemische Pigmentnachweise, praktische Lichtmikroskopie an ausgewählten Pigmenten, Pigmentidentifizierung mittels Polarisationsmikroskopie (Grundkurs)				
Lernergebnisse	Technologie 1: – Typologie und Charakteristika historischer Techniken im handwerklichen und künstlerischen Bereich – Beherrschen der Terminologie – Beurteilen von Herstellungsweisen, Veredelungstechniken und künstlerischen Gestaltungsmitteln am überlieferten Kunst- und Kulturgut – Erwerben technischer Kompetenz und Schulen der Feinmotorik				

	Materiallehre 1: – Profunde Kenntnisse relevanter anorganischer Farb- und Baubindemittel,
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) in Materiallehre 1
Voraussetzungen	12 Monate Praktikum in Restaurierungswerkstatt Chemie- und Physik-Leistungskurs oder Teilnahme am Propädeutikum Chemie/Physik
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 1-4: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 1

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 1 (Wintersemester)	ECTS: 3	Semesterwochenstunden: 2
Lehrinhalte	Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Literatur- und Quellenrecherche, Grundlagen der Dokumentationsfotografie Wissenschaftliches Arbeiten – Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – Literatur- und Quellenrecherchen, Bibliographieren, Zitieren – Nutzung von Bibliotheken und Archiven und ihren Online-Katalogen – Nutzung von Internet-Ressourcen – Einführung in die Zielsetzungen und Methoden der Kunstwissenschaft – Grundlagen für die Gliederung und Gestaltung eines wissenschaftlichen Textes Dokumentation – Grundlagen der Dokumentation und Dokumentationsfotografie – Erlernen der Methoden und Techniken der Dokumentationsfotografie – Auflicht, Streiflicht, Durchlicht, UV-Licht, einheitliche Aufnahmebedingungen – Allgemeine Grundlagen der Dokumentation, mit Text- und Bildverarbeitung, allgemeiner Dokumentationsstruktur, Nutzung verschiedener Software, digitaler Kartierung auch in Bezug zur analogen Kartierung			
Lernergebnisse	– Bibliotheken, Archive und Internet-Ressourcen gewinnbringend nutzen, – korrektes Bibliographieren und Zitieren beim Aufbau eines wissenschaftlichen Textes – Anwenden der wesentlichen Techniken und Methoden der Dokumentationsfotografie – Anwenden von Grundlagen der Dokumentation in Text und Bild, mit Nutzung geeigneter Software und technischer Befähigung zur digitalen Text- und Bildverarbeitung			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit			

Voraussetzungen	Hochschulzulassung
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 1-5: Kunstwissenschaft, Restaurierungstheorie 1

Modulart: Pflichtmodul		Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 1 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 6
Lehrinhalte	Grundbegriffe der Restaurierung und der Restaurierungsethik, Kunstgeschichte des Mittelalters in Deutschland Grundbegriffe der Restaurierung und der Restaurierungsethik – Grundbegriffe der Erhaltung und der Konservierung/Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, erläutert anhand von Beispielen aus den Studienrichtungen der Konservierung/Restaurierung – Wandel der Begriffsdefinition der Konservierung/Restaurierung vom 19. Jahrhundert bis heute – Grundbegriffe der Denkmalpflege, erläutert an Beispielen der Bau- und Kunstdenkmalpflege – Einführung in die Restaurierungsethik, Begriffe und Grundsätze Geschichte der Kunst in Deutschland von Karl dem Großen bis zum Zeitalter der Reformationen, erläutert an ausgewählten Beispielen der Architektur und Raumausstattung, der angewandten Kunst, der Bauplastik und Kleinplastik sowie der Malerei und Buchmalerei, mit einem Schwerpunkt auf Hildesheimer Kulturdenkmälern – einleitender Exkurs zur griechisch-römischen Antike und zur frühchristlichen Kunst in Italien – ausgewählte Themen der Ikonographie – Kunstgeschichte des Ornaments: Entwicklung von Architektur- und Ornamentformen von der Antike bis zur Spätgotik. – Kunstgeschichte des Möbels von der Antike bis zur Spätgotik				
	Lernergebnisse – Verstehen und Anwenden einer korrekten Fachterminologie der Konservierung/Restaurierung, der Denkmalpflege und der Restaurierungsethik – Wissen und Verstehen verschiedener ethischer und ästhetischer Auffassungen der Konservierung/Restaurierung vom 19. Jahrhundert bis heute – Ikonographie, formale Eigenheiten, stilistische Entwicklungen und spezifische ästhetische und historische Qualitäten von Kunst- und Kulturgut beschreiben, verstehen und historisch richtig einordnen. – Zeugnisse der Kunst- und Kulturgeschichte in ihrem historischen Kontext erfassen, ihre Funktion und Bedeutung verstehen, auch in Hinblick auf spätere Veränderungen durch Nutzung, Überarbeitung und Restaurierung				
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)				
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur oder Studienarbeit oder Referat				

Voraussetzungen	Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters auf Gymnasialniveau; Kenntnisse der Bibel und Grundkenntnisse der christlichen Ikonographie
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 1-6: Individuelles Profilstudium 1 / HAWK plus

Modulart: Wahlpflichtmodul		Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 1 (Wintersemester)	ECTS: 3	Semesterwochenstunden: 2
Lehrinhalte	Das Veranstaltungsangebot umfasst akkreditierfähige Module aus den Kontexten „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Unternehmerisches Denken und Handeln“, „Gesellschaftliche Verantwortung“ und „Sprachen“, welche die Studierenden im Umfang von 6 Creditpoints innerhalb der Studiengänge auswählen. Selbstverständlich werden die Veranstaltungen zur Sicherstellung der Qualität der Lehre evaluiert. Das Veranstaltungsangebot wird in jedem Semester bedarfs- und nachfrageorientiert für die Studiengänge zusammengestellt. Die Lehrveranstaltungen zielen auf die integrative Vermittlung von fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen ab und legen auf die wissenschaftliche wie praktische Perspektive gleichermaßen Wert. Im Individuellen Profilstudium sind moderne Lehr- und Lernformate vorgesehen, welche die klassischen Vorlesungs-, Seminar- und Projektveranstaltungen der Studiengänge ergänzen und inhaltlich wie methodisch fachübergreifend erweitern. So werden beispielsweise Outdoor-Trainings zur Unternehmensführung angeboten, in denen das Thema Führung in Übungen unmittelbar erlebbar und in Theorieblöcken wissenschaftlich fundiert wird, zudem trägt die initiierte Reflektion zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Auch Inhalte wie Unternehmensgründung, Projektmanagement, Präsentation und Rhetorik können in außergewöhnlichen Lehrformaten (z. B. Summer School, Praxisprojekte), in denen der interdisziplinäre Ansatz einen hohen Zusatznutzen und Mehrwert darstellt, nachhaltender vermittelt werden. Auf diese Weise ermöglicht das Individuelle Profilstudium eine individuelle, interessen- und neigungsorientierte Profilbildung der Studierenden. Der Besuch weiterer Module und die damit einhergehende Erlangung von mehr als den 6 verpflichtenden Creditpoints wird durch Zertifikate nachgewiesen und erlaubt den Studierenden zudem die Vertiefung fachfremder Inhalte und damit die Erlangung von Zusatzqualifikationen. Das Individuelle Profilstudium erkennt in seinen Kontexten die Relevanz der sog. Soft Skills an, fördert den Dialog zwischen den Disziplinen und forciert somit die Ausprägung umfassenden Orientierungswissens und fachübergreifender Handlungskompetenz. Mit dem Angebot der fachübergreifender Lehre fördert das Individuelle Profilstudium auch die interdisziplinäre und praxisorientierte Forschung und trägt durch Austausch und Diskurs zum ganzheitlichen Erwerb von Kompetenzen im wissenschaftlichen Lernen und Arbeiten, in praktischer Handlungsfähigkeit und in gesellschaftlicher Orientierung bei.				
Lernergebnisse	Dieses Lehrangebot orientiert sich an dem Leitgedanken, einen umfassenden Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Studierfähigkeit, Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zu leisten. Initiierung und Förderung fachübergreifender Ansätze in Lehre und Forschung Entwicklung und Angebot interdisziplinärer Lehr- und Lernkonzepte Vermittlung und Einübung interdisziplinärer Kompetenzen Ergänzung des Lehrangebots der Studiengänge durch fachübergreifende Inhalte Sicherstellung der Mehrfachqualifikation und Profilbildung der Studierenden				
Veranstaltungstyp	k.A.				
Studien- und Prüfungsleistungen	k.A.				

Voraussetzungen	keine
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 2-1: Projektarbeit 2

Modulart: Wahlpflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 2 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 3
Lehrinhalte	Objekte/ Bestand: Materialcharakterisierung Zustandsuntersuchung, Schadenspräventive Maßnahmen Das Modul BK 2-1 Projektarbeit 2 ist eine Blockveranstaltung von zwei aufeinander folgenden Praxiswochen. Sie können je nach Studienrichtung auch semesterübergreifend durchgeführt werden. Die Praxiswochen dienen dazu, praktische Fähigkeiten zu erwerben. Theoretisches Wissen wird angewendet und erweitert bzw. dessen Vermittlung in aufbauenden Vorlesungen vorbereitet. – Sehschule: Objekte/ Bestände einschließlich Authentizitätsmerkmale – Verwendete Materialien und angewendete Technologie – Schadensursachen, Bedeutung exogener und endogener Einflüsse und ihre Auswirkungen auf Objekte/ Bestände – Grundlegende schadenspräventive Maßnahmen einschließlich Übungen – Materiale Zustandsbeschreibung in der Praxis – Vertiefen von Fachterminologie durch Übung – Vorstellen grundlegender konservatorischer Maßnahmen z.B. Notsicherung und ihrer fachgerechten Dokumentation			
Lernergebnisse	– Kennen von grundlegenden Materialeigenschaften ausgewählter Originale – Kennen von grundlegenden Untersuchungsmethoden am Original betreffend äußerer charakteristischer Authentizitätsmerkmale – Identifizierung eines Objektes/ Bestandes in seiner Umgebung und anhand der spezifischen Materialstruktur – Kennen ausgewählter Herstellungsmethoden und Materialeigenschaften – Kennen der grundlegenden Schadensursachen und schadenspräventiven Maßnahmen – Benutzen einfacher Dokumentationssysteme			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Modul BK 1-1			

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 2-2: Präventive Konservierung 2

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 2 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Objektbezogene Degradation – Training der Beobachtung und Beschreibung von stofflichen Veränderungen am Kunstwerk und Monitoring – Laboruntersuchungen zur chemischen Veränderung von Objekt- und Konservierungsmaterialien in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchte und elektromagnetischer Strahlung – Ggf. Messung von mechanischen Eigenschaften, Farbspektren, Klebekraft, Reißfestigkeit, Resistenz gegenüber mikrobiellem Angriff u.a.			
Lernergebnisse	– Erkennen und Zuordnen offensichtlicher, spezifischer Schadensphänomene an verschiedenen Objektarten/Materialien – Verstehen der Beständigkeit verschiedener Materialien und Materialkombinationen unter aktuellen oder auch realisierbaren Präsentations- und/oder Lagerungsbedingungen – Verstehen einfacher chemischer Abbauprozesse – Kennen und Anwenden geeigneter Nachweismöglichkeiten – Entwickeln und teilweise Ausführen geeigneter präventiver Maßnahmen – Sowie von Monitoringprogrammen für die jeweilige Fragestellung			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit			
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BK 1-2			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 2-3: Technologie und Materialwissenschaft 2

Modulart: Pflichtmodul		Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 2 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 7
Lehrinhalte	Technologie 1: – Darstellung, Definition und zeitlich-räumliche Einordnung künstlerisch-historischer Techniken im Kontext der Produktionsbedingungen – Herleitung und Festlegen der Terminologie – Tradition und Innovation auf dem Gebiet der Werkstoffherstellung und -bearbeitung – Werkzeug- und Gerätekunde – Praktisch-experimentelle Rekonstruktion relevanter handwerklicher/künstlerischer Techniken nach Anschauung und/oder nach historischer Anleitungsliteratur in traditionellen Materialien				
	Materialwissenschaft 2: – Einführung in die organische Chemie anhand charakteristischer Strukturformeln und funktioneller Gruppen – Demonstration organischer Reaktionen durch Multimedia-Präsentationen – Demonstration charakteristischer Materialeigenschaften natürlicher Bindemittel (Lipide, Terpene, Kohlenhydrate, Proteine) mit Hilfe von Reagenzglasversuchen, Erarbeitung von Bindemittelgruppentests – Einführung in die Zellulosechemie – Einführung in die Farbstoffchemie, natürliche und historische synthetische Farbstoffe – Abschlusspraktikum „Bindemittelgruppentests und histochemische Anfärbungen“ (Grundpraktikum B.A.)				
Lernergebnisse	Technologie 2: – Verstehen der Typologie und der Charakteristika historischer Techniken im handwerklichen und künstlerischen Bereich – Beherrschen und Anwenden der Terminologie – qualitatives Beurteilen und Rekonstruieren von Herstellungsweise – Veredelungstechnik und künstlerischen Gestaltungsmitteln am überlieferten Kunst- und Kulturgut – selbständiges technisches Umsetzen und kritisches Differenzieren, Steigern der Feinmotorik				
	Materialwissenschaft 2: – Stoffgruppen der organischen Chemie anhand ihrer Strukturformeln und ihrer typischen funktionellen Gruppen sicher erkennen – Übertragen dieser Kenntnisse auf natürliche Bindemittel, sicheres Erkennen entsprechender Strukturformeln und Zuordnung zu den Naturstoffgruppen der Lipide, Terpene, Kohlenhydrate, Proteine				

Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur
Voraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme am Modul BK 3-1
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 2-4: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 2

Modulart: Pflichtmodul		Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 2 (Sommersemester)	ECTS: 3	Semesterwochenstunden: 2
Lehrinhalte	Erstellen von wissenschaftlichen Texten, Grundlagen der Paläographie und der Quellenkritik, Dokumentationen, Dokumentationsfotografie Grundlagen der Paläographie und der Quellenkritik – Schriftkunde und Schriftentwicklung von der Antike bis heute und ihre praktische Anwendung im Lesen von Schriften – Quellenkritik, vermittelt an Beispielen der Objektgeschichte und Restaurierungsgeschichte, mit Zusammenführen, Vernetzen und kritischem Bewerten von älterer und jüngerer wissenschaftlicher Literatur sowie unterschiedlichen Bild- und Schriftquellen – Einführung in die Hilfswissenschaften Schriftkunde, Siegelkunde, Heraldik – Einführung in die Zielsetzung und Methoden der Kunstgeschichte Erstellen von wissenschaftlichen Texten und Dokumentationen – Systematik und Logik eines wissenschaftlichen Textes mit Definition unterschiedlicher Zielsetzungen – Entwicklung verschiedener Modelle wissenschaftlicher Texte und Dokumentationsstruktur – Dokumentation und Dokumentationsfotografie: Arbeitsmethoden und -techniken zur Sicherung definierter Qualitätsstandards				
Lernergebnisse	– Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit älterer und jüngerer wissenschaftlicher Literatur und deren Vernetzung mit unterschiedlichen Bild- und Schriftquellen – Kennen und Verstehen historischer Schriftformen und ihrer Entwicklung sowie Lesen ausgewählter historischer Schriften – Systematisches Zusammen führen und Anwenden der erworbenen Kenntnisse beim Verfassen wissenschaftlicher Texte und beim Erstellen von Dokumentationen mit Fotografie, Bild und Text. – Wissen und Verstehen der Ziele und Methoden der Kunstgeschichte sowie der für das Studium relevanten Hilfswissenschaften (Diplomatik, Paläografie, Epigraphik, Numismatik, Heraldik, Chronologie, Sphragistik, Genealogie, Kodikologie und Einbandkunde, Aktenkunde)				
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)				
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben				
Voraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme am Modul BK 1-1				

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 2-5: Kunstwissenschaft, Restaurierungstheorie 2

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 2 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 6
Lehrinhalte	Geschichte der Restaurierung und der Denkmalpflege, Kunstgeschichte der Neuzeit in Deutschland Geschichte der Restaurierung und der Denkmalpflege – Pflege, Überarbeitung und Restaurierung von Kunstwerken von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert, ein Überblick anhand ausgewählter Beispiele – Überblick über die Geschichte der Denkmalpflege im 19. und frühen 20. Jahrhundert, theoretische Positionen und praktische Umsetzung Geschichte der Kunst in Deutschland vom frühen 16. bis zum späten 20. Jahrhundert, erläutert an ausgewählten Beispielen der Architektur und Raumausstattung, der angewandten Kunst, der Skulptur sowie der Malerei, Zeichnung und Druckgraphik. – ausgewählte Themen der Ikonographie – Kunstgeschichte des Ornaments: ein Überblick über die Entwicklung von Architektur- und Ornamentformen von der Renaissance bis zum Historismus – Kunstgeschichte des Möbels von der Renaissance bis zum Historismus anhand ausgewählter Beispiele.			
Lernergebnisse	– Wissen und Verstehen der historischen Entwicklung von Restaurierungsauffassungen und Restaurierungsmethoden, erkennen ihrer Auswirkungen auf das heutige Aussehen und den Erhaltungszustand von Kunstwerken. – Wissen und Verstehen der wichtigsten theoretischen Positionen der Denkmalpflege im 19. und frühen 20. Jahrhundert, erkennen ihrer Auswirkungen auf die historische und aktuelle Praxis der Erhaltung von Kulturdenkmälern – Bildprogramme, formale Eigenheiten, stilistische Entwicklungen und spezifische ästhetische und historische Qualitäten von Kunst- und Kulturgut beschreiben, verstehen und historisch richtig einordnen. – Zeugnisse der Kunst- und Kulturgeschichte in ihrem historischen Kontext erfassen, ihre Funktion und Bedeutung verstehen, auch in Hinblick auf spätere Veränderungen durch Nutzung, Überarbeitung und Restaurierung			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur oder Studienarbeit oder Referat			

Voraussetzungen	Modul BK 1-5
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 2-6: Individuelles Profilstudium 2 / HAWK plus

Modulart: Wahlpflichtmodul		Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 2 (Sommersemester)	ECTS: 3	Semesterwochenstunden: 2
Lehrinhalte	Das Veranstaltungsangebot umfasst akkreditierfähige Module aus den Kontexten „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Unternehmerisches Denken und Handeln“, „Gesellschaftliche Verantwortung“ und „Sprachen“, welche die Studierenden im Umfang von 6 Creditpoints innerhalb der Studiengänge auswählen. Selbstverständlich werden die Veranstaltungen zur Sicherstellung der Qualität der Lehre evaluiert. Das Veranstaltungsangebot wird in jedem Semester bedarfs- und nachfrageorientiert für die Studiengänge zusammengestellt. Die Lehrveranstaltungen zielen auf die integrative Vermittlung von fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen ab und legen auf die wissenschaftliche wie praktische Perspektive gleichermaßen Wert. Im Individuellen Profilstudium sind moderne Lehr- und Lernformate vorgesehen, welche die klassischen Vorlesungs-, Seminar- und Projektveranstaltungen der Studiengänge ergänzen und inhaltlich wie methodisch fachübergreifend erweitern. So werden beispielsweise Outdoor-Trainings zur Unternehmensführung angeboten, in denen das Thema Führung in Übungen unmittelbar erlebbar und in Theorieblöcken wissenschaftlich fundiert wird, zudem trägt die initiierte Reflektion zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Auch Inhalte wie Unternehmensgründung, Projektmanagement, Präsentation und Rhetorik können in außergewöhnlichen Lehrformaten (z. B. Summer School, Praxisprojekte), in denen der interdisziplinäre Ansatz einen hohen Zusatznutzen und Mehrwert darstellt, nachhaltender vermittelt werden. Auf diese Weise ermöglicht das Individuelle Profilstudium eine individuelle, interessen- und neigungsorientierte Profilbildung der Studierenden. Der Besuch weiterer Module und die damit einhergehende Erlangung von mehr als den 6 verpflichtenden Creditpoints wird durch Zertifikate nachgewiesen und erlaubt den Studierenden zudem die Vertiefung fachfremder Inhalte und damit die Erlangung von Zusatzqualifikationen. Das Individuelle Profilstudium erkennt in seinen Kontexten die Relevanz der sog. Soft Skills an, fördert den Dialog zwischen den Disziplinen und forciert somit die Ausprägung umfassenden Orientierungswissens und fachübergreifender Handlungskompetenz. Mit dem Angebot der fachübergreifender Lehre fördert das Individuelle Profilstudium auch die interdisziplinäre und praxisorientierte Forschung und trägt durch Austausch und Diskurs zum ganzheitlichen Erwerb von Kompetenzen im wissenschaftlichen Lernen und Arbeiten, in praktischer Handlungsfähigkeit und in gesellschaftlicher Orientierung bei.				
Lernergebnisse	Dieses Lehrangebot orientiert sich an dem Leitgedanken, einen umfassenden Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Studierfähigkeit, Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zu leisten. Initiierung und Förderung fachübergreifender Ansätze in Lehre und Forschung Entwicklung und Angebot interdisziplinärer Lehr- und Lernkonzepte Vermittlung und Einübung interdisziplinärer Kompetenzen Ergänzung des Lehrangebots der Studiengänge durch fachübergreifende Inhalte Sicherstellung der Mehrfachqualifikation und Profilbildung der Studierenden				
Veranstaltungstyp	k.A.				
Studien- und Prüfungsleistungen	k.A.				

Voraussetzungen	keine
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 3-1: Projektarbeit 3

Modulart: Wahlpflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 3 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Objekte/ Bestand: Materialien, Techniken, Zustandsuntersuchung, Konservatorische Maßnahmen Das Modul BK 3-1 Projektarbeit 3 ist eine Blockveranstaltung von zwei aufeinander folgenden Praxiswochen. Sie können je nach Studienrichtung auch semesterübergreifend durchgeführt werden. Die Praxiswochen dienen dazu, praktische Fähigkeiten zu erwerben. Theoretisches Wissen wird angewendet und erweitert bzw. dessen Vermittlung in aufbauenden Vorlesungen vorbereitet. – Charakterisierung Objekt/e und/ oder auch Sammlungen (Archiv, Bibliothek, Museen usw.) – Einbeziehung kunsthistorischer und restaurierungsethischer Grundlagen (Projektwochen erfolgen interdisziplinär) – Erhaltungszustand: Zusammenhang zwischen Umgebung und Zustand des Objektes – Konservatorische Erhaltungsmaßnahmen einschließlich praktischer Übungen – Erzielen von Nachhaltigkeit konservatorischer Maßnahmen (Wirksamkeit, Alterungsbeständigkeit und Schadensprävention) – Dokumentation der Konservierung			
Lernergebnisse	– Erkennen authentischer Merkmale an ausgewählten Objekten – Erkennen von Alterungs- und Degradationsphänomenen an ausgewählten Objekten und/oder Sammlungen – Erkennen der Bedeutung klimatischer und anthropogener Faktoren, – Verstehen und Anwenden schadenspräventiver und konservatorischer Maßnahmen – Anwenden von Dokumentations- und Kartierungssystemen (auch EDV)			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Modul BK 2-1			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 3-2: Präventive Konservierung 3

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 3 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Grundlagen der Mikrobiologie – Grundlagen der Mikrobiologie – Systematik und Morphologie relevanter Mikroorganismen – Lebensbedingungen der verschiedenen Mikroben: Klima, pH, Nahrungsgrundlagen – Vorstellen charakteristischer Besiedlungssituationen – Erproben unterschiedlicher zerstörungsfreier und mikroinvasiver Probennahmetechniken und deren weitere Aufarbeitung im Labor – Licht-Mikroskopische Auswertung des Probenmaterials – Anwendung geeigneter Färbeverfahren – Nachweis von Zellen, vitalen und aktiven Besiedlungsanteilen – Durchführung von Anzuchtversuchen und Isolieren von Keimen – Planen und Durchführen von Verwertungstests – Planen und Durchführen von Hemmstofftest			
Lernergebnisse	– Erkennen von Schadensbildern der häufigsten mikrobiellen Besiedlungsformen in situ, – Verstehen der Lebensbedingungen am Objekt – Einsetzen geeigneter zerstörungsfreier oder mikroinvasiver Probennahmetechniken – Kennen weiterführender Untersuchungen in der Werkstatt oder im Labor, – Interpretieren der Ergebnisse von Laboruntersuchungen – Anwenden der häufigsten Methoden der Besiedlungshemmung,			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur			
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme Modul ?			

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 3-3: Technologie und Materialwissenschaft 3

Modulart: Pflichtmodul		Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 3 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 6
Lehrinhalte	Technologie 3: – Vermittlung der Geschichte des Materialverständnisses – Darlegung der Entwicklung der Aufbereitung von Naturmaterialien für die handwerklich-künstlerische Anwendung anhand der historischen Quellenliteratur – kritische Gegenüberstellung der historischen Werkstoffbehandlung mit den Erkenntnissen der modernen Naturwissenschaften im Rahmen der Befunddiskussion – praktisch-experimentelle Rekonstruktion relevanter handwerklicher/künstlerischer Techniken nach historischer Anleitungsliteratur in traditionellen Materialien – etymologische Herleitung und Ausdeutung der historischen Terminologie				
	Materialwissenschaft 3: – Einführung in die organische Chemie anhand charakteristischer Strukturformeln und funktioneller Gruppen – Demonstration von Polymerisation, Polykondensation und Polyaddition durch Multimedia-Präsentationen – Demonstration charakteristischer Materialeigenschaften durch Multimedia-Präsentationen, - Erarbeitung von Vorproben (insbes. durch Pyrolyse) für ausgewählte Polymere – Polymere Werkstoffe in der Konservierung und Restaurierung, Herstellung und Anwendung – Bewertungskriterien zum Einsatz von polymeren Werkstoffen in der Konservierung und Restaurierung – Einteilung der organischen Lösemittel anhand der Dispersions-, Dipol- und H-Brücken-Kräfte – Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Molekülen über sekundäre Bindungskräfte (van der Waals'sche Kräfte) erklären – Lösemittelchemie, Bewerten von Wechselwirkungskräften beim Lösen von Bindemitteln (natürlichen und synthetischen) in typischen Lösemitteln – kolloidchemische Grundkenntnisse zur Einteilung und Beurteilung von Dispersionen – Anwenden und Arbeiten mit dem Lösemitteldreieck, Lösen und Quellen von Kunststoffen – Diskussion einfacher Fallbeispiele				
Lernergebnisse	Technologie 3: – Kennen der wissenschaftlichen Interpretation der historischen Quellenliteratur zur Kunsttechnologie von der Antike bis zur Moderne als Hintergrundwissen für die Bewertung technischer Befunde am Original – Verstehen der Terminologie mit Schwerpunkt auf der historischen Handwerker- und Künstlersprache				

	– Kennen der Problematik der Tradierung von Material- und Rezeptwissen Materialwissenschaft 3: – Polymere anhand ihrer Monomerbausteine sicher erkennen – Mögliche Alterungserscheinungen polymerer Materialien anhand der Struktur-Eigenschafts-Beziehungen begreifen – Übertragen dieser Kenntnisse auf ausgewählte Konservierungsmaterialien und frühe historische Kunststoffe an Kunstobjekten – Anwenden der vermittelten Struktur-Eigenschaftsbeziehungen von organischen Molekülen auf praktische Probleme beim Lösen und Anquellen von Kunststoffen
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur oder Studienarbeit und/oder Arbeitsprobe in Technologie 3
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BK 3-1 und BK 3-2
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 3-4: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 3

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 3 (Wintersemester)	ECTS: 3	Semesterwochenstunden: 2
Lehrinhalte	Methodik, Mess- und Gerätetechnik Methodik und Technik der Mess- und Gerätetechnik: – optische Untersuchungen, – Auf- und Durchlichtmikroskopie, – Licht- und Farbmessungen, – Längen- und Volumenmessung, Wiegen, – Klimamessung, Eichen der Geräte – Messung von Materialkenndaten – u. a. Wasserdampfdiffusion, Wasseraufnahme, Dehn- und Reißfestigkeit – Relevanz von Normen für die Konservierung, – Grundlagen der beschreibenden Statistik für die Konservierung			
Lernergebnisse	– Beherrschen der Grundlagen der Mess- und Gerätetechnik – Fähigkeit, die für die Konservierung relevanten Instrumente und Geräte korrekt zu bedienen und angemessen einzusetzen – Fähigkeit, grundlegende Messungen zur Ermittlung von Materialkenndaten auszuführen und zu interpretieren – Befähigung, Normen und Statistik in Verbindung mit konservatorischen Fragestellungen in sinnvoller Weise einzusetzen.			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Hochschulzulassung			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 3-5: Theorie der Restaurierung, europäische Kunstgeschichte

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 3 (Wintersemester)	ECTS: 3	Semesterwochenstunden: 3
Lehrinhalte	Theoretische Positionen der Restaurierung; ausgewählte Themen der europäischen Kunstgeschichte Theorie der Restaurierung – Einführung in die „Denkmalswerte“ von Alois Riegl und ihre Bedeutung für die Theorie und Praxis der Restaurierung – Die Theorie der Restaurierung von Cesare Brandi und ihre Bedeutung für die Restaurierungspraxis – Überblick über aktuelle theoretische Positionen der Restaurierung – Restaurierungsästhetik: Präsentation fragmentarischer Kunstwerke; Grundsatzüberlegungen und Methoden bei der Ergänzung von Fehlstellen. Ausgewählte Themen der europäischen Kunstgeschichte – Wandmalerei der römischen Antike – Romanische Bauplastik in Frankreich – Buchmalerei der Gotik und Renaissance: europäische Beispiele – Die großen französischen Kathedralen – Italienische Wandmalerei von Giotto bis Michelangelo – Raumausstattung der italienischen Renaissance – Europäische Malerei, Zeichnung und Druckgraphik des Barock, von Caravaggio bis Rembrandt – Prunkmöbel des Barock – Europäischer Jugendstil Auf Wunsch der Studierenden und projektbezogen können weitere kunsthistorische Themenschwerpunkte angeboten werden. Die Teillehrveranstaltung „Kunstwissenschaftliche Beratung am Objekt“ wird von Prof. Dr. Schädler-Saub im Modul BA 5 – Konservierung und Restaurierung -Untersuchung im 3. Sem. Angeboten			
Lernergebnisse	– Wissen und Verstehen theoretischer Grundsatzüberlegungen in der Restaurierung, Erkennen ihrer Bedeutung für die Praxis der Restaurierung – Erkennen und Verstehen von Fragestellungen der Restaurierungsästhetik bei der Präsentation von Kunstwerken und der Ergänzung von Fehlstellen; Fähigkeit, diese Erkenntnisse konzeptuell in die Praxis zu übertragen – Beschreiben, Erkennen und Verstehen der Ikonographie, der stilistischen Merkmale und der kulturhistorischen Bedeutung ausgewählter Kunstwerke und Objektgruppen im europäischen Kontext – Schule des Sehens: Beschreiben, Erkennen und Verstehen künstlerischer Handschriften und spezifischer ästhetischer Qualitäten von ausgewählten Kunstwerken und Objektgruppen, auch in Bezug auf die verwendeten künstlerischen Materialien und Techniken			

Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur oder Studienarbeit oder Referat
Voraussetzungen	Modul BK1-5 und BK2-5
Bemerkungen	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 3-7: Konservierung und Restaurierung 1

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 3 (Wintersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Untersuchungsmethoden, Notsicherungen – Begriff Restaurierung – Methoden der Fehlstellenergänzung und Retusche – Spezifische Methoden der Restaurierung bei exogenen und endogenen Schädigungen – Materialeigenschaften Originale und Restaurierungsmaterialien – Auswirkungen historischer Restaurierungsmaterialien – Anwendung in der Praxis, Fallbeispiele – Möglichkeiten der Fachdiskussion mit Objektverantwortlichen über Restaurierungsziele und Anforderungen zur Nachhaltigkeit – Bedeutung einer methodischen Vorgehensweise, ihre Nachvollziehbarkeit und ihre Voraussetzungen – Methoden der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität			
Lernergebnisse	– Kennen der grundlegenden restauratorischen Methoden der jeweiligen Studienrichtung – Anwenden ausgewählter Techniken an Probekörpern – Planen und Durchführen von ausgewählten Restaurierungsmethoden und -techniken – Beurteilen der Ergebnisse			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Modul BK 1-1, BK 2-1			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 4-1: Projektarbeit 4

Modulart: Wahlpflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 4 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 3
Lehrinhalte	Objekte/ Bestand: Konservatorische und Restauratorische Maßnahmen Das Modul BK 4-1 Projektarbeit 4 ist eine Blockveranstaltung von zwei aufeinander folgenden Praxiswochen. Sie können je nach Studienrichtung auch semesterübergreifend durchgeführt werden. Die Praxiswochen dienen dazu, praktische Fähigkeiten zu erwerben. Theoretisches Wissen wird angewendet und erweitert bzw. dessen Vermittlung in aufbauenden Vorlesungen vorbereitet. – Übungen zur präzisen Definitionen der Materialstruktur – Übungen zum Erkennen von Schäden und Schadensausmaß – Konservatorische und restauratorische Techniken vertiefen und trainieren – Einbeziehung von Prüfmethoden – Fachgerechte Dokumentation			
Lernergebnisse	– Erkennen, Beurteilen, Interpretieren von der Materialstruktur des Objektes/ Bestandes unter Berücksichtigung ihrer Erhaltungsziele (Nutzung, Präsentation) – Kennen und Anwenden wichtiger konservatorischer und restauratorischer Techniken und Wirkungsweise – Kennen der Überprüfungsmöglichkeiten nach Anwendung der Techniken am Original – Verstehen der konzeptionellen Herangehensweise in Kooperation mit den Objektverantwortlichen			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Modul BK 3-1			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 4-2: Schadensursachen und präventive Konservierung 4

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 4 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Grundlagen der Bauphysik – Es werden die Grundlagen zur Bauphysik, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz vertiefend behandelt. – Anhand von ausgewählten Beispielen werden für unterschiedliche Gebäude die Auswirkungen der Baustoffe und der bauklimatischen Randbedingungen auf die Gebäudehülle und das Raumklima dargestellt. – Es werden Projekte in Einzel- oder Gruppenarbeit, Kooperationen mit anderen Disziplinen durchgeführt			
Lernergebnisse	– Zusammenhang und die Auswirkungen der Baukonstruktion und Bauphysik auf das Raumklima anhand von ausgewählten Beispielen erkennen – Befähigung zu Teamarbeit, Fachdiskussion und Präsentation erwerben			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit oder Klausur			
Voraussetzungen	k.A.			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 4-3: Technologie und Materialwissenschaft 4

Modulart: Wahlpflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 4 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Historische und künstlerische Techniken – praktisch-experimentelle Kopie künstlerischer Techniken nach Anschauung in traditionellen und modernen Materialien – ästhetische Praxis auf verschiedenen Gebieten der Bildenden und der Angewandten Kunst – je nach Hochschulangebot (z. B. Zeichnen, Radieren, Gravieren, Malen, Modellieren, Schnitzen, Fotografieren) – Naturstudium (Stilleben, Landschaft, Portrait, Akt)			
Lernergebnisse	Studierende wählen ein Angebot – Begreifen künstlerischer Ausdrucksformen – Verstehen des künstlerischen Prozesses und der Prinzipien künstlerischer Gestaltung – Anwenden relevanter Kopiertechniken – Reproduzieren künstlerischer Gestaltungsmittel nach dem Vorbild des überlieferten Kunst- und Kulturguts – Entwickeln künstlerischer Sensibilität und Wahrnehmungsfähigkeit in eigener ästhetischer Praxis			
Veranstaltungstyp	Übung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	12 Monate Praktikum in Restaurierungswerkstatt			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 4-7: Konservierung und Restaurierung 2

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 4 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Konservierende Maßnahmen – Begriff Konservierung, Abgrenzung zur präventiven Konservierung und Restaurierung – Methoden der Sicherung, Konsolidierung, Stabilisierung – Methoden der Reinigung – Spezifische Methoden der Konservierung – Anwendung in der Praxis, Fallbeispiele – Möglichkeiten der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität			
Lernergebnisse	– Benennen der grundlegenden schadenspräventiven und konservatorischen Methoden der jeweiligen Studienrichtung – Anwenden ausgewählter Techniken an Probekörpern – Planen, Durchführen, Dokumentieren von ausgewählten Konservierungsmethoden und -techniken – Beurteilen der Ergebnisse			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Modul BK 3-7			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 4-8: Konservierung und Restaurierung 3

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 4 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 4
Lehrinhalte	Restaurierende Maßnahmen – Begriff Konservierung, Abgrenzung zur präventiven Konservierung und Restaurierung – Methoden der Sicherung, Konsolidierung, Stabilisierung – Methoden der Reinigung – Spezifische Methoden der Konservierung – Anwendung in der Praxis, Fallbeispiele – Möglichkeiten der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität			
Lernergebnisse	– Benennen der grundlegenden schadenspräventiven und konservatorischen Methoden der jeweiligen Studienrichtung – Anwenden ausgewählter Techniken an Probekörpern – Planen, Durchführen, Dokumentieren von ausgewählten Konservierungsmethoden und -techniken – Beurteilen der Ergebnisse			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung (Anwesenheitspflicht)			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Modul BK 3-7			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 5-1: Projektarbeit 5

Modulart: Wahlpflichtmodul		Lehrsprache: k.A.	Fachsemester: 5 (Wintersemester)	ECTS: 30	Semesterwochenstunden: 1
Lehrinhalte	– Anwenden des bisher erworbenen Wissens in der Praxis – Einbringen eigener Kenntnisse in die reale Arbeitssituation im Team – Anwenden der bisher erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Methoden in der Praxis – Dokumentation der Arbeitsabläufe in situ – Dokumentation der eigenen Tätigkeiten in situ				
Lernergebnisse	– Selbstständiges Organisieren von Kontakten zu Institutionen, Denkmalämtern, Archiven, Bibliotheken, Firmen – Aufbau von internationalen Kontakten Erweitern des fachlichen Horizontes – Teamfähigkeit in der realen Arbeitssituation – Integration der eigenen Tätigkeit in bestehende Strukturen/Arbeitsabläufe – Erkennen der Priorität verschiedener Arbeitsschritte in situ				
Veranstaltungstyp	k. A.				
Studien- und Prüfungsleistungen	Praxisphasenbericht und Präsentation				
Voraussetzungen	Alle Module vom 1. bis 4. Semester				
Bemerkungen					

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 6-1: Projektarbeit 6

Modulart: Wahlpflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 6 (Sommersemester)	ECTS: 6	Semesterwochenstunden: 3
Lehrinhalte	Objekte/Bestand: Konservatorische und Restauratorische Maßnahmen Das Modul BK 6-1 Projektarbeit 6 ist eine Blockveranstaltung von zwei aufeinander folgenden Praxiswochen. Sie können je nach Studienrichtung auch semesterübergreifend durchgeführt werden. Die Praxiswochen dienen dazu, praktische Fähigkeiten zu erwerben. Theoretisches Wissen wird angewendet und erweitert. – Grundlagen der Behandlungsplanung und -durchführung – Grundlagen zur Diskussion von Behandlungsmethoden			
Lernergebnisse	– Entwicklung von Behandlungsvorschlägen für das eigene Objekt – Durchführen von konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Thesis nach Absprache einschließlich Dokumentation			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben			
Voraussetzungen	Bachelor-Thesis			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 6-4: Bachelor-Abschlussarbeit

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 6 (Sommersemester)	ECTS: 12	Semesterwochenstunden: 2
Lehrinhalte	Wissenschaftliches Arbeiten – Organisieren von Thema und Aufgabenstellung in enger Absprache mit den Prüfern. – Planen der Inhalte entsprechend dem Bearbeitungszeitraum. – Darlegung der Arbeitsergebnisse in Form einer Bachelorthesis und einem Kolloquium mit Kurzvortrag und Verteidigung in Fachgesprächen.			
Lernergebnisse	– Selbstständiges Ausführen einer Thesis nach wissenschaftlichen Methoden in einer vorgeschriebenen Zeit von neun Wochen. – Nachweis von selbstständigem, problembezogenen Arbeiten auf wissenschaftlicher Grundlage im Wissensspektrum aller im BA Studium erworbenen Kenntnisse			
Veranstaltungstyp	k.A.			
Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorthesis mit Kolloquium			
Voraussetzungen	Alle Module vom 1. bis 5. Semester			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

BK 6-8: Konservierung und Restaurierung 4

Modulart: Pflichtmodul	Lehrsprache: deutsch	Fachsemester: 6 (Sommersemester)	ECTS: 12	Semesterwochenstunden: 6
Lehrinhalte	Restaurierungsmethoden, Nachhaltigkeit – Begriff Restaurierung – Methoden der Fehlstellenergänzung und Retusche – Spezifische Methoden der Restaurierung bei exogenen und endogenen Schädigungen – Materialeigenschaften Originale und Restaurierungsmaterialien – Auswirkungen historischer Restaurierungsmaterialien – Anwendung in der Praxis, Fallbeispiele – Möglichkeiten der Fachdiskussion mit Objektverantwortlichen über Restaurierungsziele und Anforderungen zur Nachhaltigkeit – Bedeutung einer methodischen Vorgehensweise, ihre Nachvollziehbarkeit und ihre Voraussetzungen – Methoden der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität			
Lernergebnisse	– Kennen der grundlegenden restauratorischen Methoden der jeweiligen Studienrichtung – Anwenden ausgewählter Techniken an Probekörpern – Planen und Durchführen von ausgewählten Restaurierungsmethoden und -techniken – Beurteilen der Ergebnisse			
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung mit Betreuung			
Studien- und Prüfungsleistungen	Studienarbeit und/oder Arbeitsproben (Anwesenheitspflicht)			
Voraussetzungen	Modul BK 4-8			
Bemerkungen				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

Impressum | Legal Notice

Herausgeber | Publisher

HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Hohnsen 4

31134 Hildesheim - GERMANY

<http://www.hawk-hhg.de>

Konzept und Redaktion | Editing

Akademisches Auslandsamt | International Office

Dr. Sylvia Korz (Erasmus+ Koordinator)

Stefanie Kraut-Laue

Veröffentlicht | Published: März | March 2017

Die Erstellung dieses Modul-Katalogs wurde aus Mitteln des ERASMUS+ Programms der Europäischen Kommission gefördert.

Diese Broschüre gibt allein die Meinung des Verfassers wieder. Weder die Nationale Agentur DAAD noch die EU-Kommission haften für die Nutzung der enthaltenen Informationen.

The creation of this module catalog has been funded by the ERASMUS + program of the European Commission.

This booklet alone reflects the author's opinion. Neither the National Agency DAAD nor the EU Commission shall be liable for the use of the information contained therein.